

Chakravartin (sansk. = der das Rad in Bewegung setzt), nach altind. Vorstellung Bezeichnung für den idealen Weltenherrscher. Begriff und Idee wurden vom → Buddhismus übernommen: Das »Rad« wird mit dem → dharma identifiziert, nach dessen ethischen und religiösen Prinzipien der ch. seine Herrschaft ausrichten soll. Der → Buddha gilt als ch. PJB

Lit.: K. V. Soundara Rajan, The Ch. Concept and the Chakra (wheel), in: Journal of Oriental Research, 1962, 85–90.